

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

45 Osthaus Museum Hagen

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Schenkung eines Bildes des Hagener Künstlers Uwe Will

Beratungsfolge:

29.09.2011 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

06.10.2011 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt die Schenkung des Gemäldes „ ohne Titel“, von dem Hagener Künstler Uwe Will mit Dank an.

Begründung

Der Hagener Künstler Uwe Will hat der Stadt Hagen ein Gemälde geschenkt. Das Bild trägt, wie fast alle Gemälde des Künstlers, keinen Titel und ist nicht datiert. Es handelt sich um ein abstraktes Gemälde in intensivem Rot, durchbrochen von leuchtend blauen Farbspuren.

Uwe Will (*1941) ist einer der bekanntesten Künstler der Hagener Kunstszen. Seit 1950 lebt er in Hagen, wo er 1956 eine Lehre als Maler begann. Will erfuhr seine Ausbildung bei mehreren Hagener Künstlern, hauptsächlich bei Carl Baumann. Im Jahre 1964 legte er seine Malermeisterprüfung ab und war seitdem selbstständig tätig. Seit 1986 ist er Mitglied in dem Künstlerbund HAGENRING, dem er im Vorstand als Ausstellungsleiter angehört.

Zu Beginn seines Kunstschaaffens war neben gegenständlicher Malerei das Porträt vorherrschend. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Hinwendung zum Abstrakten bis zum „Imaginären Realismus“. Seine großformatigen Bilder werden als künstlerische Bereicherung vor allem in öffentlichen Gebäuden geschätzt. Neben dem Landtagsgebäude in Düsseldorf sind zum Beispiel im lokalen Bereich das Hagener Arcadeon, die Fachhochschule Südwestfalen, das Hagener Rathaus und viele weitere Gebäude mit seinen Bildern ausgestattet. Daneben zeigt er seine Vielseitigkeit durch ausdrucksvolle Wandmalereien und Glasmosaiken in und an verschiedenen Bauwerken. Auch in der Porträtmalerei zeigt er nach wie vor sein Können, was sich durch die Darstellung der jeweilig letzten Oberbürgermeister in Ergänzung der Bürgermeister-Galerie im Hagener Rathaus zeigt. Am 27. August 2008 wurde im Beisein des Urenkels des in Hagen geborenen Pianisten, Dirigenten und Komponisten Karl Halle (Sir Charles Hallé 1819 – 1895) die 2,05 m große Bronzefigur feierlich auf dem Hagener Johanniskirchplatz durch den Oberbürgermeister enthüllt. (Quelle: Enzyklopädie PlusPedia).

Das geschenkte Bild von Uwe Will hängt im Büro des Oberbürgermeisters.

Nach Annahme der Schenkung soll eine Spendenbescheinigung mit Angabe des Wertes des Gemäldes in Höhe von 7.000,00 € ausgestellt werden.

Aus der Annahme der Schenkung entstehen keine Folgekosten.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- konsumtive Maßnahme
- investive Maßnahme
- konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- Ohne Bindung

1. Auswirkungen auf die Bilanz (nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

Die Schenkung des Gemäldes von Uwe Will führt zu einer Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung. Die aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen 7.000,00€. Abschreibungsaufwand entsteht nicht, da Kunstgegenstände keiner Abschreibung unterliegen.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Parallel zu den aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten sind auf der Passivseite Sonderposten in gleicher Höhe (7.000,00€) zu bilden. Diese stellen die Finanzierung des Vermögensgegenstandes dar.

Analog zur Aktivseite erfolgt keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens.

Insgesamt handelt es sich bei der Sachschenkung um eine Bilanzverlängerung.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Bejgeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

45 Osthause Museum Hagen

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:
